

## Im Einsatz für das Gemeinwohl als Christ, Muslim oder ...?

Glaube als Motivation für soziales Engagement

20.–21. April 2012  
Tagungszentrum Hohenheim

## Programm

Freitag, 20. April 2012

10.30 Uhr  
Ankommen bei Kaffee und Tee

11.00 Uhr  
**Begrüßung und Einführung in die Tagung**  
Dr. Hansjörg Schmid, Akademiereferent  
Hasan Dagdelen, Süddialog, Reutlingen

11.15 Uhr  
**"Weshalb wir moralisch handeln" - Die Entwicklung altruistischen Verhaltens**  
Prof. Dr. Jürgen Kömer, Präsident der International Psychoanalytic University, Berlin

12.30 Uhr  
Mittagessen

Es besteht die Möglichkeit zum Freitagsgebet.

14.00 Uhr  
**Ethik und Fürsorge im Spiegel islamischer Theologie**  
Dr. Abdelmalik Hibaoui, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

**Empathie und Nächstenliebe im Spiegel christlicher Theologie**  
Dr. Rebekka Klein, Universität Halle-Wittenberg

anschließend Diskussion und wechselseitige Befragung der Referenten

16.00 Uhr  
Kaffeepause

16.30 Uhr  
**Arbeitsgruppen**  
1. Nachhaltig Wirtschaften bei Muslimen und Christen: ethische Ideale und Umsetzungsmöglichkeiten anhand von "Islamic Banking"  
Osman Sacarcelik, Institut für Unternehmens- und Kapitalmarktrecht, Universität Münster  
Dipl.-Theol. Wolf-Gero Reichert M.A., Oswald von Nell-Breuning Institut, Hochschule St. Georgen/Frankfurt  
2. Sich helfend für andere einsetzen: soziale Projekte in islamischer Trägerschaft und institutionalisierte Wohlfahrtsverbände im Prozess der interkulturellen Öffnung  
Fatih Sahan, DITIB, Karlsruhe  
Fritz Weller, Caritasverband Stuttgart  
3. Bildung als Weg zur gesellschaftlichen Integration: Schulen in muslimischer und kirchlicher Trägerschaft  
Osman Ata, Leiter der PRISMA-Privatschulen, Böblingen

gen/Gert Knödler, pädagogische Schulleiter der PRISMA-Privatschulen, Böblingen  
Dr. Winfried Verburg, Bistum Osnabrück, Schulträger der Drei-Religion-Schule

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr  
**Privatsache oder Bereicherung für alle?**  
Religiöse Motivationen für soziales Engagement in säkularen Gesellschaften  
(Geöffnete Abendveranstaltung)  
Süleyman Bag, Journalist, ZAMAN, Berlin  
Mirjam Else, Theologin, Interreligiöse Fraueninitiative Bamberg  
Andrea Laux, Verein EKIZ, Stuttgart  
Daniel Lede Abal MdL, Integrationspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Tübingen  
Paul Schobel, Pfarrer und Betriebsseelsorger i.R., Böblingen  
Hakan Turan, Lehrer und Publizist, Stuttgart

ab 21.30 Uhr  
Geselliger Abend

Samstag, 21. April 2012

7.45 Uhr  
**Islamisch-christlicher Morgenimpuls**  
Dr. Hansjörg Schmid und Hasan Dagdelen

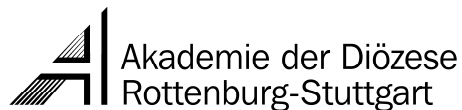
8.00 Uhr  
Frühstück

9.00 Uhr  
**Caritas in der Spannung zwischen theologischem Anspruch, staatlicher Einbindung und ökonomischen Zwängen**  
Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen

**Soziale Aktivitäten islamischer Organisationen - zwischen Idealen, gegenwärtigen Möglichkeiten und Zukunftsperspektiven**  
Prof. Dr. Hawa Engin, Pädagogische Hochschule Heidelberg

anschließend Diskussion und wechselseitige Befragung der Referenten

10.45 Uhr  
Kaffeepause



11.00 Uhr

### **"Bildung und gesellschaftliche Teilhabe für alle!?"**

Abschlusspodium mit den ReferentInnen der Tagung

...und...

Prof. Dr. Urs Baumann, Universität Tübingen

12.30 Uhr

Mittagessen und Ende der Veranstaltung

## Tagungsleitung

Hasan Dagdelen  
Süddialog e.V., Reutlingen

Kadir Koyutürk  
Begegnungen e.V., Stuttgart

Dogan Keles  
Begegnungen e.V., Pforzheim

Jürgen Meyer  
christlicher Vorsitzender des KCID

Dr. Hansjörg Schmid  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

## Im Einsatz für das Gemeinwohl als Christ, Muslim oder ...?

Islam und Christentum sind keine Religionen, die sich auf Innerlichkeit beschränken. Soziale Verantwortung und Dienst am Nächsten sind konstitutive Bestandteile beider Religionen. Während in den christlichen Kirchen seit dem 19. Jahrhundert ein Prozess der Institutionalisierung von Caritas und Diakonie stattfand, verfügen Muslime in Deutschland und Europa nicht über vergleichbare Strukturen. Auf lokaler Ebene verfolgen von Muslimen gegründete Einrichtungen jedoch oft soziale Anliegen. Sie suchen ihren Platz in der säkularen Gesellschaft, indem sie sich mit ihrer muslimischen Identität für Dialog, Bildung und Partizipation einsetzen. Ein Beispiel dafür im Rahmen der Tagung ist die sogenannte Gülen- oder Hizmet-Bewegung um den muslimischen Gelehrten Fethullah Gülen (geb. 1941). Dass die Kirchen in Deutschland vielfach vom Staat finanziert allgemein gesellschaftliche Aufgaben übernehmen, ist nicht unumstritten. Die gesellschaftliche Pluralisierung macht es erforderlich, unterschiedliche Hintergründe in einen Austausch zu bringen und das Verhältnis von Religiösem und Säkularem neu zu bestimmen.

An welchen Vorbildern für soziales Handeln orientieren sich Muslime und Christen? Worin stimmen christliche und islamische Motivationen zum sozialen Handeln überein, worin unterscheiden sie sich? Sollen diese Motivationen in säkularen Gesellschaften öffentlich sichtbar werden? Wie verhält sich das soziale Engagement religiöser Gruppen zum Gemeinwohl? Welche Möglichkeiten und Perspektiven einer Einbindung islamischer Organisationen in das System der Wohlfahrtspflege sind denkbar?

Die Tagung bietet die Möglichkeit, dialogisch über theologische Grundlagen, Umsetzungen und Praxisbeispiele sozialen Engagements aus beiden Religionen heraus zu reflektieren. Sie richtet sich an Multiplikatoren und Interessierte aus den Bereichen Bildung, soziale Arbeit, Wohlfahrtsverbände, Integration, bürgerschaftliches Engagement und interreligiöser Dialog.

## Zur Teilnahme

### **Tagungskosten**

Tagungspauschale (inkl. Übernachtung, Verpflegung, Pausenkaffees) 90 EUR im EZ; 85 EUR im DZ ermäßigte Tagungspauschale (im DZ)\* 68 EUR Tagungspauschale (ohne Übernachtung/Frühstück, nur Verpflegung und Pausenkaffees) 60 EUR ermäßigte Tagungspauschale (ohne Übernachtung/Frühstück)\* 45 EUR

\*Auszubildende, Studierende bis 30 Jahre, Arbeitslose Eine Förderung der Veranstaltung aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung wurde beantragt.

### **Anmeldung und Rückfragen**

Online-Anmeldung: [www.akademie-rs.de/veranstaltungen.html](http://www.akademie-rs.de/veranstaltungen.html)

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –

Referatsassistentin: Anna Fröhlich-Hof M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640-722 ; Fax: +49 711 1640-822

E-Mail: [froehlich-hof@akademie-rs.de](mailto:froehlich-hof@akademie-rs.de)

Anmeldung bis 10.4.2012. Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 11.4. und 19.4.2012 (Eingangsdatum) stellen wir 20 € in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten.

### **Tagungshaus und Anreise**

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen.